

## Jahresbrief des Vorstandes

Liebe Mitglieder im NABU Köln,

zum Jahresende 2020 möchte Sie der Vorstand über besondere Ereignisse in unserem Stadtverband informieren.

Leider konnten wir viele der im **Veranstaltungskalender** angekündigten Führungen und Projekte mit dem Beginn der Corona-Pandemie ab März 2020 nicht mehr oder nur mit verringerter Besucherzahl durchführen. Der direkte Kontakt zu den Mitgliedern hat uns gefehlt, da dadurch viele informative Gespräche nicht möglich waren.

Die Pandemie wird uns auch im nächsten Jahr beschäftigen. Eine Terminplanung für Veranstaltungen ist nicht möglich; daher haben wir für das Jahr 2021 keinen Veranstaltungskalender erstellt. Wir werden Sie, wenn wieder Veranstaltungen durchgeführt werden können, über unsere **Info-Kanäle** dazu einladen (Homepage, Newsletter, Facebook, Instagram, Twitter).

Birgit Röttering und Jana Romero haben es geschafft, die **Geschäftsstelle** in der Luxemburger Str. 295 mit den normalen Öffnungszeiten weiterzuführen; wir möchten ihnen für ihr großes Engagement herzlich danken.

Die für unsere großen **Naturschutzprojekte** erforderlichen Arbeiten konnten geleistet werden; auf unserer Homepage [www.nabu-koeln.de](http://www.nabu-koeln.de) finden Sie dazu interessante Informationen. Das Projekt „**Naturnahe Balkone in der Stadt**“ wurde von den Vereinten Nationen als „Ausgezeichnetes Projekt UN- Dekade Biologische Vielfalt“ ausgewählt, Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes überreichte uns die Urkunde bei einer kleinen Feierstunde im Innenhof der Geschäftsstelle. Ein Folgeprojekt, das die naturnahe Gestaltung von Schulgärten zum Thema hat, wird ebenfalls einen Schwerpunkt in der Naturpädagogik und der Aufwertung des Kölner Grüns haben.

Unsere **Arbeitskreise** haben ihre Artenschutzprojekte weitergeführt. Dazu gehören der Eulen- und Sittichschutz der Ornithologen, der Fledermausschutz, Pflegearbeiten in Naturschutzgebieten und auf Streuobstwiesen, die Entwicklung von Blühwiesen, der Vogelschutz auf Kölner Friedhöfen, Insektenschutz in diversen Biotopen und die Anlage eines Naturgartens. Regelmäßige Treffen der Aktiven in den Arbeitskreisen finden auch online statt. Das trifft auch für die **Vorstandssitzungen** zu, die weiterhin monatlich erfolgen.

Zu den Vorstandsaufgaben gehört die Durchführung der **Jahresmitgliederversammlung**. Um die Corona-Auflagen einhalten zu können, haben wir als Versammlungsort den Brunosaal in Klettenberg genutzt. In der Versammlung wurde eine aktualisierte **Satzung** beschlossen, **Angela Wuzik** wurde zur neuen Schatzmeisterin gewählt. Zur **Mitgliederversammlung 2021** werden wir rechtzeitig einladen; ein Tagesordnungspunkt wird die **Vorstandswahl** sein.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben die **Volksinitiative „Insekten retten – Artenschwund stoppen“** tatkräftig unterstützt. Diese von den Landesverbänden des NABU, BUND und der LNU gemeinsam durchgeführte Initiative soll erreichen, dass sich der **Landtag in NRW** mit wichtigen Natur- und Artenschutzthemen befassen muss. Bis zum Sommer 2021 können und sollten **NABU-Mitglieder** die Volksinitiative mit ihrer **Unterschrift** auf den **Stimmzetteln** unterstützen und in ihrem Umfeld weitere Unterschriften für diese Initiative sammeln. Wenn Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

Unsere **Beteiligung** an Planungen und Genehmigungen von **Bauvorhaben** in Köln, bei denen Natur- und Landschaftsschutz betroffen sind, erfordern einen hohen Arbeitsaufwand. Als **Träger öffentlicher Belange** ist es unsere Aufgabe, die **Einhaltung** des **gesetzlichen Naturschutzes** zu fordern und bei Abwägungs- und Ermessensentscheidungen als Anwalt des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes aufzutreten. Mit der Zusammenarbeit in einem breiten Bürgerbündnis setzen wir uns für den Erhalt des Kölner Grünsystems ein. In strittigen Verfahren engagieren wir uns mit Nachdruck für den Erhalt der Naturgüter und der Biodiversität. Bei den Erweiterungsplänen des **1.FC Köln**, der beabsichtigt drei neue **Kunstrasenfußballplätze** und ein großes **Leistungszentrum** für die Profimannschaft im **Äußeren Grüngürtel** zu bauen und bei der vorgesehene Umgestaltung des Bahnhofs Belvedere, setzen wir uns für gesetzeskonforme Verfahren ein, um den Belangen des Natur- und Umweltschutzes ein gebührendes Gewicht zu geben.

Als Naturschützer müssen wir mitreden, wenn in Politik und Gesellschaft über die großen Probleme beim Klimaschutz, der Energiewende, dem Verkehr oder bei der Forderung, eine nachhaltige, ökologische Landwirtschaft einzuführen, diskutiert wird. In NRW und seiner größten Stadt Köln müssen wesentliche Beiträge zu Fortschritten auf diesen Gebieten erzielt werden.

Mit unseren Naturschutzarbeiten können wir informieren und Beispiele vorstellen, wie die Natur artenreicher und die Umwelt gesunder werden können.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das Neue Jahr, bleiben Sie auch in der Corona-Pandemie gesund, erholen Sie sich im Kölner Grün und unterstützen Sie weiterhin die Arbeit des NABU!

Herzliche Grüße,



Horst Bertram

1.Vorsitzender NABU Köln